

## Bestzeit-Flut im Dresdner Becken

Von Dirk Oehme

### Bei der 17. Auflage des Schwimmfestes um die Dresdner Christstollen erzielt die Olympia-Dritte Janina-Kristin Götz die stärksten Resultate.

Die 26-jährige Janina-Kristin Götz vom SC DHfK Leipzig erzielte bei der 17. Auflage der größten sächsischen Schwimmveranstaltung die sportlich wertvollsten Leistungen.

Bei der 17. Auflage des Christstollen-Schwimmfestes des Dresdner SC schwamm die Olympia-Dritte von Athen über 200m Freistil eine beachtliche Zeit von 2:05,40 Minuten. Über die doppelte Strecke setzte sich die Leipzigerin in 4:23,91 Minuten durch. Insgesamt fünf Mal durfte sie sich über den Gewinn eines der knapp 300 Siegerstollen der Bäckerei Dietrich Grundmann freuen. „Ich bin gerne beim Stollenschwimmen in Dresden“ lobte die Leipzigerin das DSC-Schwimmfest. Sie verzichtete dabei auf einen Start bei einem Wettkampf in Magdeburg, der gleichzeitig stattfand und an dem ihre restliche Trainingsgruppe unter Leitung des ehemaligen Spitzenschwimmers und jetzigen Bundesstützpunktrainers, Jirka Letzin, teilnahm.

Erstmals Gäste aus Vizmü

Über diese Anziehungskraft ihres Wettkampfes freuen sich die Dresdner Organisatoren immer wieder. In diesem Jahr kamen erstmals Gäste aus der ungarischen Stadt Vizmü nach Dresden, die zwölf leistungsstarke Nachwuchsschwimmer mitbrachten und immerhin 23 Stollen nach Hause mitnehmen können. Insgesamt waren über 550 Aktive aus 67 Vereinen und fünf Nationen an den drei Wettkampftagen am Start.

Bei den Gastgebern blieben immerhin 15 der süßen Siegerpreise. Allein vier davon gewann der erst 10-jährige Maximilian Schulz, der mit den Siegen in Brust-, Schmetterlings- und Lagedisziplinen auch Vielseitigkeit bewies. Drei Stollen gewann Robert Brandenburg (19). Zweimal hatte Jenny Wachsmuth (19) die Nase vorn, je ein Mal gelang dies Anne Leuthold (16), Doreen Lippok (12), Ben Günther (13), Lukas Geier (12), Jan Wiedemann (12) und Oliver Manz (11).

Dabei gelang es dem 13-jährigen Ben Günther, bei seinen acht persönlichen Bestzeiten (in neun Rennen) die alten Bestmarken teilweise zu pulverisieren. Die 27,28 Sekunden über 50m Freistil bedeuten zum Beispiel eine Verbesserung um über 1,5 Sekunden. Gleiches gelang ihm mit seiner Siegerzeit von 34,82 Sekunden über 50m Brust. Und so ging es bei ihm Schlag auf Schlag. Er zeigte sich auch sehr vielseitig, verbesserte sich in allen Schwimmlagen und auf Streckenlängen von 50 bis 400 Metern.

Klein holt neun Stollen

Die absolut meisten Stollen allerdings gewann ebenfalls ein Dresdner Schwimmer. Der 12-jährige Sportgymnasiast Julius Klein, der am Landesstützpunkt zusammen mit Ben Günther trainiert und für die Dresdner Delphine startet, gewann alle seine neun Starts. Damit könnten ein paar Weihnachtsgeschenk-Probleme gelöst sein.



DSC-Schwimmer Ben Günther pulverisierte am Wochenende gleich acht seiner Bestzeiten. Foto: Steffen Unger